

Biografiearbeit mit alten Menschen

Thema Schule

Das Thema Schule birgt viele Unterthemen in sich. Diese Unterthemen, die sogenannten kleinen Themen sind es, welche die Brücke zur Erinnerung darstellen. Sie geben die Möglichkeit zum assoziieren, lassen Bilder aus der Erinnerung entstehen und helfen bei der Strukturierung des Themas. Die Aufforderung, den früheren Schulweg zu beschreiben oder die Frage nach dem Inhalt des Schulranzens z.B. führt leichter und fast automatisch dazu, dass Details erinnert werden, als die globale Frage nach der Schulzeit an sich.

Zur Vorbereitung der Gruppenleitung gehört es daher, zunächst zu dem gewählten Thema Unterthemen zu finden (s. Themenkatalog Schulzeit)

Verschiedene Möglichkeiten ins Gespräch zu kommen

In der Arbeit mit Gruppen ist es sinnvoll, wenn man nach dem Kaffeetrinken die Senioren bittet, in einem vorbereiteten Stuhlkreis Platz zu nehmen. So können sich alle anschauen und einander auch besser verstehen. Ist der Kreis sehr groß, sind Tischgruppen für das Gespräch geeignet.

1. Begriffe sammeln

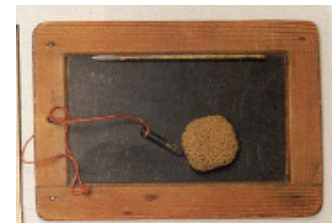


Ein Schulranzen dient als Anschauungsmaterial. Die Älteren werden gebeten, sich daran zu erinnern, was sie alles früher in ihrem Ranzen hatten. Auf einer Wandtafel werden die Begriffe gesammelt.

Fällt vielleicht jemanden zum Pausenbrot, zur Fibel, zur Tafel etc. eine Geschichte ein?

2. Gegenstände herumreichen, befühlen, ausprobieren

Eine Schiefertafel plus Griffel wird reihum gegeben. Wer will, kann probieren, wie es sich darauf schreibt.



Wer erinnert sich, wie mit Lockerungsübungen durch Bögen und Kreise die ersten Buchstaben entstanden, an das Geräusch, das der Griffel auf der Tafel verursachte, an die mit Mühe voll geschriebene Tafel, die plötzlich erhebliche Lücken aufwies, weil man den nassen Schwamm mit in den Ranzen gesteckt hatte, an den Holzrand der Tafel, der am Samstag immer blitzblank gescheuert werden musste usw. (siehe Arbeitsblatt zur Schiefertafel)

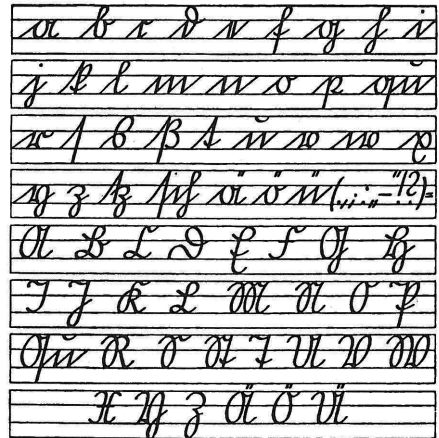
Biografiearbeit mit alten Menschen

Thema Schule

3. Sütterlin lesen - Sütterlin schreiben

Ein Text, (Gedicht oder Liedvers) in der Sütterlinschrift geschrieben, geht durch die Reihen. Wer kann ihn entziffern? Wer kann noch aktiv ein kleines Gedicht in dieser Schrift aufsetzen? Wer schreibt heute noch so?

Die Sütterlin Schrift



4. Der Schulweg wird beschrieben

Das Gedicht über den Schulweg wird laut vorgelesen. Wer erzählt über seinen Schulweg. Wie weit mußte man laufen, was gab es unterwegs alles zu sehen, wer ging mit mir den gleichen Weg usw. .Wie war der Weg im Winter, bei Schnee und Glatteis zu gehen?

Der Weg zur Schule

- 1. Im Winter, wenn es frieret, im Winter, wenn es schneit,
dann ist der Weg zur Schule fürwahr noch mal soweit.*
- 2. Und wenn der Kuckuck rufet, dann ist der Frühling da,
dann ist der Weg zur Schule fürwahr noch mal so nah.*
- 3. Wer aber gerne lernet, dem ist kein Weg zu fern.
Im frühling wie im Winter geh ich zur Schule gern.*

Heinrich Hoffmann von Fallersleben

5. Dokumente nutzen

Die Schulordnung von 1900 wird gemeinsam gelesen. Wie wurde damals diese oder eine ähnliche Ordnung empfunden. Welche Stellung, welches Ansehen hatte der Lehrer? Hatte man Angst vor dem Lehrer. Welche Strafen gab es. Fand man diese gerecht? Wie wurde Fleiß belohnt? Gab es Fleißkärtchen oder andere Privilegien?

6. Szenen aus dem Klassenzimmer nachspielen

Welche Haltung hatte man als Schüler einzunehmen? Wo lagen die Hände während des Unterrichts, wie meldete man sich zu Wort, stand man auf, wenn der Lehrer einen Schüler aufrief? Was passierte, wenn der Lehrer den Klassenraum betrat. Wie hatte man zu grüßen?

Teilnehmer versuchen sich zu erinnern und beantworten die Fragen mit kleinen Szenen, die sie nachspielen.